

Installationsanweisung

Gas-Einbauherd SMS Breite 55 cm 230 V

Der Anschluss und die Inbetriebnahme des Gasgerätes müssen, unter Beachtung der örtlich geltenden Vorschriften, durch die Gasversorgung oder einen konzessionierten Installateur erfolgen.

Der ordnungsgemäss ausgeführte Anschluss ist in der beiliegenden Garantiekarte als Nachweis zu bestätigen.

Mit dem Gas-Einbauherd darf nur die Original-Gas-einbaukochmulde montiert werden.

Beim Einbau und im Servicefall muss das Gerät von der Gas- und Stromversorgung getrennt werden. Zentrale Gaszufuhr schliessen, Netzstecker ziehen bzw. Sicherungen ausschalten oder herausnehmen.

Die allgemeinen Richtlinien für den Betrieb von Elektro- und Gasgeräten und die Angaben dieser Installationsanweisung sind genau zu beachten.

Auspacken

Bitte überprüfen Sie, ob das Gerät in unversehrtem Zustand angeliefert worden ist. Geräte mit offensichtlichen Transportschäden dürfen nicht angeschlossen werden.

Verpackung

Alle Verpackungsteile sind recycelbar, Folien und Hartschaumteile sind entsprechend gekennzeichnet. Verpackungsmaterial und eventuell Altgeräte bitte ordnungsgemäss entsorgen. Beachten Sie bitte die nationalen und regionalen Vorschriften und die Materialkennzeichnung (Materialtrennung, Abfallsammlung, Sammelstellen).

Montagezubehör für Edelstahl-Kochmulde

- 8 Spanplattenschrauben zur Befestigung des Brennerträgers
- 2 Schrauben zur Befestigung der Mulde durch die Halter der Topfträger (mit Schutzleiterverbindung)
- 4 Schrauben zum Planziehen der Mulde auf der Abdeckung
- 10 Schrauben zum Befestigen der Kochstellen-Brenner an der Kochmulde (2 Reserve)
- 2 Topfträger (Pfannenträger)

Montagezubehör für Glas-Kochmulde

- Profildichtung
- 8 Spanplattenschrauben 3,5 x 25 zur Befestigung des Brennerträgers
- 4 emaillierte Brennerdichtungen
- 4 Gummiringe
- 10 Schrauben 2,9 x 13 zum Befestigen der Kochstellen-Brenner an der Kochmulde (2 Reserve)
- 2 Topfträger (Pfannenträger)

Montagezubehör für Herd

- Brennerköpfe und Brennerdeckel für 4 Kochstellen
- 2 Schrauben zur Befestigung des Herdes am Möbel
- Bodenblech (befindet sich im Kartonboden)

Einbau in Küchenmöbel

Die Sicherheit und der Berührungsschutz ist durch fachgerechten Einbau sicherzustellen.

Das gilt auch für die Rückwand des Gerätes. Diese darf auch bei wandentfernten Einbaulösungen nicht frei zugänglich sein.

Einbauschränke müssen standfest und kippsicher aufgestellt und befestigt werden.

Bei Einbaumöbeln muss der Kunststoffbelag bzw. das Furnier und der verwendete Kleber eine Temperaturbeständigkeit von min. 95 °C haben.

Ungeeigneter Kunststoffbelag und nicht hitzebeständiger Kleber sind die Ursache, dass sich der Belag verformen und lösen kann. Im Zweifelsfall ist beim Hersteller der Einbaumöbel nachzufragen.

Bei diesem Gerät handelt es sich im Hinblick auf den Schutz gegen Überhitzung umliegender Flächen um ein Gerät der Klasse 3. Dieses Gerät, bzw. der Einbauschränk des Gerätes darf mit der Rückwand und einer Seitenwand an beliebig hohe Wände bzw. Möbel und mit der anderen Seite an ein anderes Gerät oder Möbel in der gleichen Höhe wie die des Gerätes angestellt werden.

Mindestabstände:

- seitlich 200 mm
- hinten 50 mm
- oben 650 mm

Gas-Einbaukochmulde GKM-4

Muldenausschnitt für die neue Küche

Der Muldenausschnitt muss zentriert zur Einbaunische vorgenommen werden.

i **Ausschnitt** in Tischblatt/Abdeckung **massgenau** gemäss Abb. erstellen. Tiefenübrmass muss (z.B. mit Holzleiste) ausgeglichen werden.

Die Schnittfläche mit geeignetem Lack gegen Feuchtigkeit versiegeln.

! **Mindestabstände:**

- seitlich 200 mm
- hinten 50 mm
- oben 650 mm

i Die Herdnische seitlich zwischen dem Tischblatt und den übrigen Unterbauten muss geschlossen sein.

Muldenausschnitt im Ersatzmarkt / Renovation

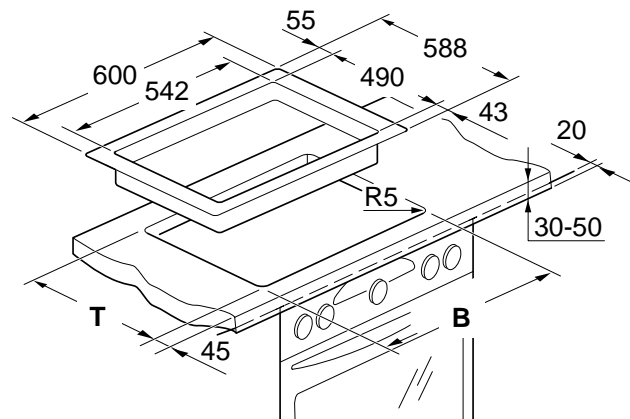
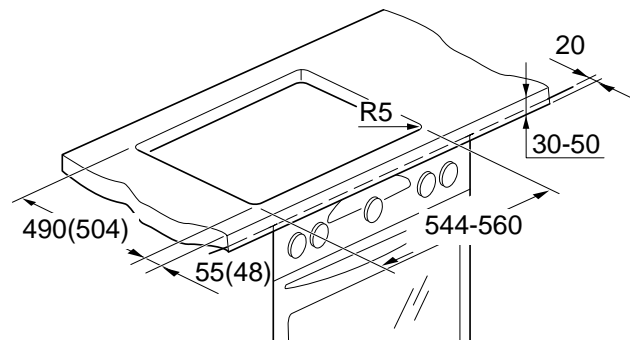
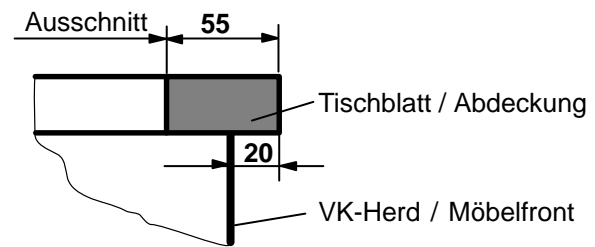
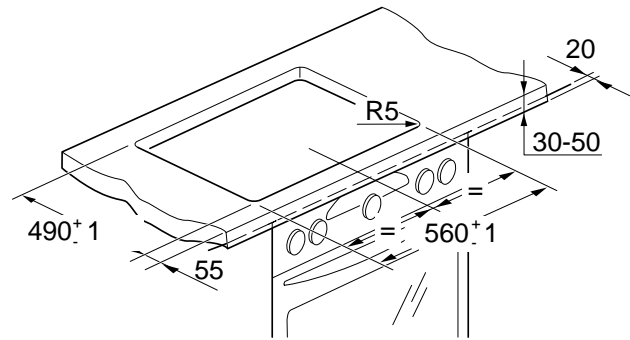
(Lösung für bestehende Ausschnitte)

Die unterschiedlichen Muldenausschnitte im Ersatzmarkt werden analog der Erläuterungen und Massangaben der untenstehenden Tabellen wie folgt abgedeckt.

Swissline Einbau-Gasherd und Gasmulde 1985-1997	Muldenausschnitt in Kunstharz oder Stein	
	Breite (mm)	Tiefe (mm)
ohne Adapterrahmen	544	504

Swissline Einbau-Gasherd und Gasmulde vor 1985	Muldenausschnitt in Kunstharz oder Stein	
	Breite (mm)	Tiefe (mm)
mit Adapterrahmen AR-600x588 Art.-Nr. 893 566 200	550 - 580	495 - 575

Swissline Einbau-Gasherd in Chromstahl- prägungen 1, 2 und 3	Muldenausschnitt in Chromstahl- Tischabdeckungen	
	Breite (mm)	Tiefe (mm)
mit Adapterrahmen AR-600x588 Art.-Nr. 893 566 200	nach separater Ausschnitt- und Montageanleitung (dem Adapterrahmen beiliegend)	



Glas-Kochmulde Einbau flächenbündig

1. Arbeitsplatte nach vorgeschriebenem Ausschnittmass ausschneiden (**fig. 1+2**). Die Toleranzmasse dürfen nicht überschritten werden.
2. Die Arbeitsplatte im Ausschnitt und im Falz gut reinigen.
3. Beiliegendes Moosgummiband (**a**) **muss** (zur Schlagdämpfung und zur Verhinderung, dass auf keinen Fall Silikon-Fugendichtmittel beim Ausfügen unter das Glas laufen kann) auf die Ausschnitt-Auflagefläche aufgeklebt werden.
4. Herd gemäss Installationsanweisung montieren.
5. Die vier Schrauben (**1**) und die beiden Schrauben (**2**) sowie die beiden Halter (**3**) entfernen (**fig.3**).
6. Die ganze Brenneinheit auf Arbeitsplattenhöhe anheben (Oberkante Kochstellen-Brenner = Höhe Arbeitsplatte).
7. Glas vorsichtig in den Ausschnitt legen und ausrichten, damit nach allen Seiten eine gleich grosse Fuge entsteht.



Bei nicht korrektem Einbau würde der Ausbau im Servicefall erschwert, das Glas und die Arbeitsplatte können dadurch beschädigt werden.

8. Glas und Arbeitsplatte im Fugenbereich (z.B. mit Isopropyl-Alkohol S-150 und fussel freiem Tuch) reinigen und die Fuge mit einem temperaturbeständigen (mindestens 160 °C) Silikon-Fugendichtungsmittel (**b**) (z.B. Pactan 6076 anthrazit) ausfüllen.



Da die Glasscheibe und der Arbeitsplatte-nausschnitt einer gewissen Masstoleranz unterliegen, kann die Fugenbreite variieren (min. 2 mm).

9. Die Brennerdichtungen an den Zündkerzen und Thermofühlern ausrichten und fest in die Öffnungen der Kochmulde eindrücken.
10. Mit je zwei Schrauben die Brennerdichtungen mit den Kochstellen-Brennern verschrauben. Damit ist die Kochmulde auf der Arbeitsplatte fixiert.
11. Brennerkronen und Brennerdeckel passend aufsetzen. Topfräger auflegen und in die eingeformten Arretierungen einrasten.



Achtung: Funktions- und Dichtigkeitskontrolle des kompletten Gerätes durchführen.

fig.1

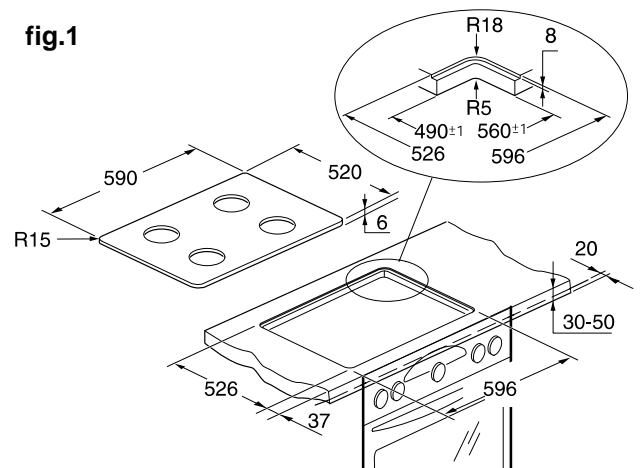


fig.2

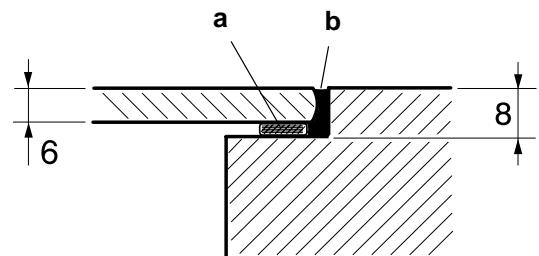
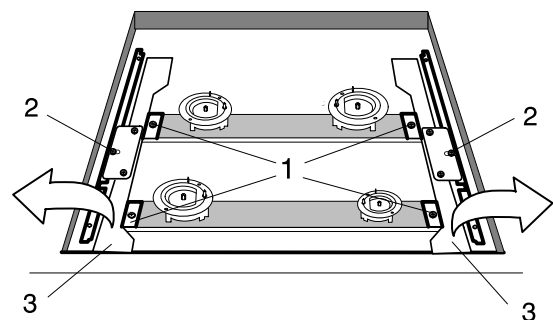


fig.3



Bodenblech

Das mitgeliefertes Bodenblech bündig zur Sockelvorderkante mit 2 Nägeln befestigen.

Gasanschluss

Das auf Erdgas eingestellte Gerät ist mit einem Aufkleber gekennzeichnet:

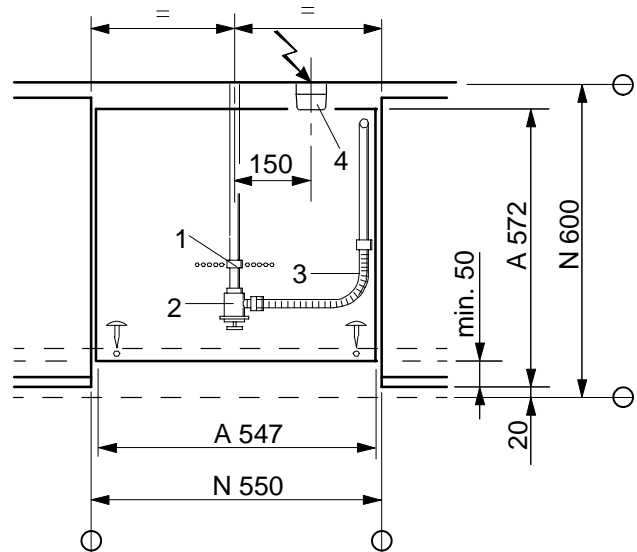
Werkseitig eingestellt auf **Erdgas H 20 mbar**

Dieses Gerät kann innerhalb des Wobbe-Index-Bereiches von 12,0-15,7 kWh/m³ ohne Nachstellen betrieben werden. Es ist darauf zu achten, dass bei einer Änderung der Einstellung oder der gastechnischen Ausrüstung der Aufkleber entfernt und durch einen neuen ersetzt wird.

Der Anschluss kann im Unterschrank des Gasherdes oder im Nebenfach erstellt werden.

Der Anschluss an die Gaszufuhr muss mit dem vormontierten, von SVGW / DVGW / ÖVGW zugelassenen flexiblen Ganzmetall-Sicherheits-schlauch als Festanschluss ausgeführt werden.

1. Rohrnippel G 1/2" 160 mm ab Boden mit min. 1 Bride (1) befestigen.
2. Gasabstellhahn (2) G1/2".
3. Metallschlauch (3) 50 cm mit Raccord G 1/2" Innengewinde hahnseitig mit Dichtung montieren.



Elektroanschluss

Steckdose (4) Typ 13.

In der elektrischen Installation ist eine Einrichtung vorzusehen, die es ermöglicht, das Gerät mit einer Kontaktöffnungsseite von mind. 3 mm allpolig vom Netz zu trennen.

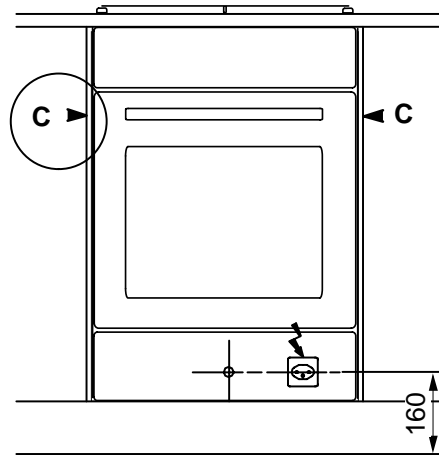
Als geeignete Trennvorrichtungen gelten z.B. LS-Schalter, Sicherungen (Schraubsicherungen sind aus der Fassung herauszunehmen), FI-Schalter und Schütze.

Vor dem Anschluss ist zu prüfen, ob die angegebene Spannung auf dem Typenschild - also die Nennspannung des Gerätes - mit der vorhandenen Netzspannung übereinstimmt. Das Typenschild befindet sich im Backofenrahmen und ist nach Öffnen der Backofentür sichtbar.

Die Heizkörperspannung beträgt AC 230 V. Auch bei älteren Netzen mit AC 220 V arbeitet das Gerät einwandfrei.

Das Elektro-Anschlusskabel darf nicht an der Rückwand des Gas-Einbauherdes anliegen.

Der Stecker muss zugänglich sein.



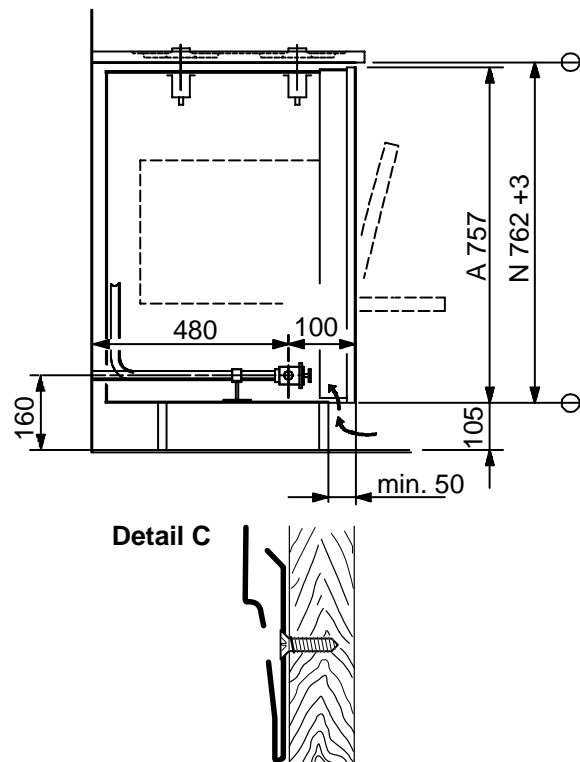
Einbau des Herdes

1. Prüfen, ob Einbaunische masshaltig ist. (N-Masse)
2. Der Sockelrücksprung ab Vorderkante Unterbau gemessen muss min. 50 mm betragen. Der Lüftungsquerschnitt vor dem Sockel muss unbedingt offengehalten werden, damit die Verbrennungszuluft ungehindert zuströmen kann.
3. Herd bündig zur Möbelfront waagrecht in die Nische schieben.



An gasführenden Verschraubungen am Herd darf nicht manipuliert werden.

4. Herd beidseitig mit je 2 Schrauben befestigen (Detail C).
5. Für den Gasanschluss muss die Geräteklappe ausgehängt werden.
6. Apparat an Gasversorgung anschliessen.



Bei der Aufstellung und Installation sind folgende Vorschriften zu beachten:

- SVGW-Gasleitsätze G1
- EKAS-Richtlinie Nr. 1942: Flüssiggas, Teil 2 (EKAS: Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit)
- Vorschriften der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF)

Montage der Kochstellenbrenner

1. Die Transportsicherungsschrauben (1) rechts und links von den Transportsicherungen (2) entfernen.

i Achtung: Die Schrauben werden bei der Einbauvariante mit Adapterrahmen für das Befestigen des seitlichen Halters benötigt.

2. Transportsicherung (2) durch lösen der vier Schrauben (3) entfernen.

i Achtung: Die Schrauben werden bei der Einbauvariante mit Adapterrahmen für das Befestigen des seitlichen Halters benötigt.

3. Vier Schrauben (4) auf den Brennertraversen lösen.

4. Die ganze Brenneinheit anheben und dann die Halter so weit nach aussen schieben, dass die vier Laschen auf der Arbeitsplatte aufliegen.

5. Halter vorne und seitwärts an der Arbeitsplatte anschlagen (an den Muldenausschnitt anlegen).

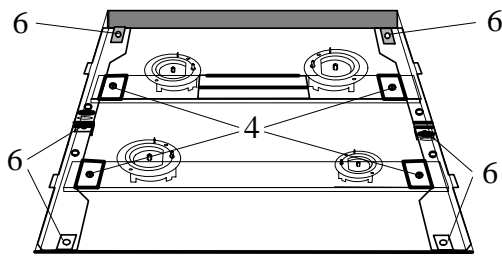
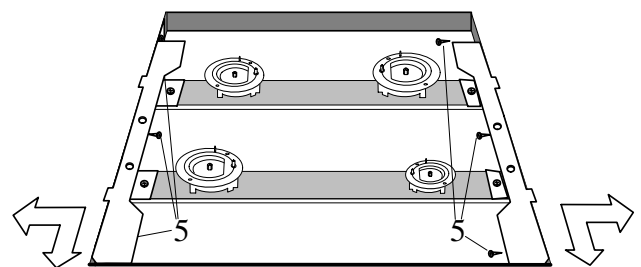
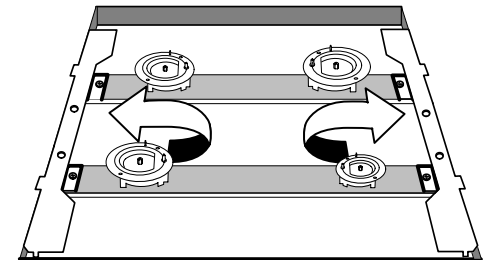
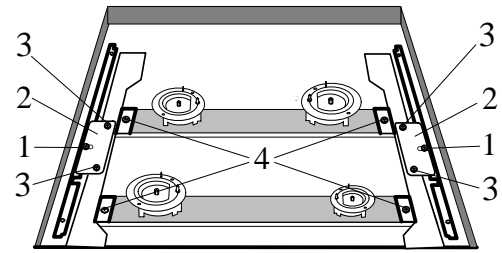
6. Halter seitwärts im Muldenausschnitt mit je drei Schrauben (5) befestigen.
Bei Variante mit Adapterrahmen sind die Schrauben von Pkt. 1+2 zu verwenden.

i Bei Arbeitsplatten aus Stein sind die Halter mittels speziellem Steinkleber in den Ausschnitt zu kleben.

7. Die Mulde kurz auflegen, um die zentrische Lage der Brenner und der sechs Schnappmutter (6) zu überprüfen.

i Nötigenfalls sind die Brenner oder Schnappmutter zu verschieben.

8. Die 4 Schrauben (4) wieder festziehen.



Montage der Edelstahl-Kochmulde

1. Die Kochmulde in den Ausschnitt legen.
2. Mulde durch die 4 Befestigungslöcher an den Schnappmuttern verschrauben.



Die 4 Brenner müssen druckfrei, nur mit leichter Spannung nach oben in den Öffnungen der Kochmulden sitzen.

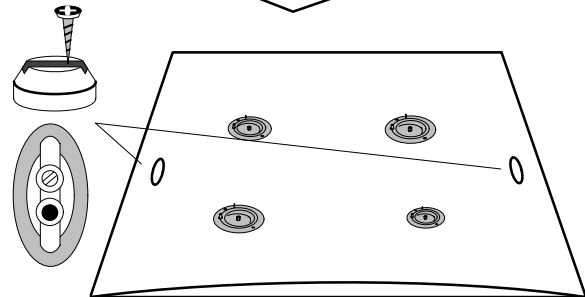
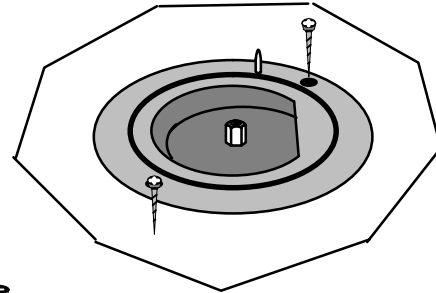
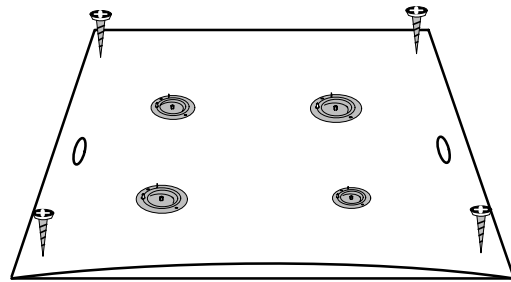
3. Mit je 2 Schrauben jeden Brenner mit der Kochmulde verschrauben.

4. Beidseitig mit je 1 Schraube durch die ovalen Halter für die Topfträger die Kochmulde in der Arbeitsplatte verschrauben.



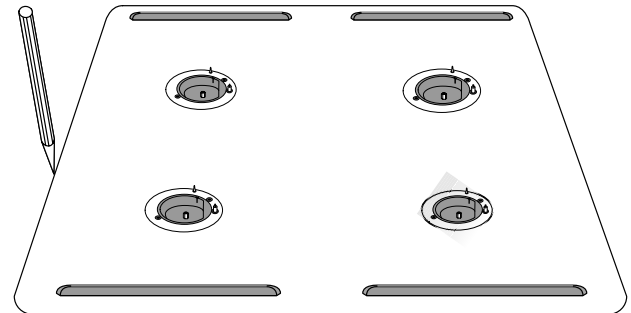
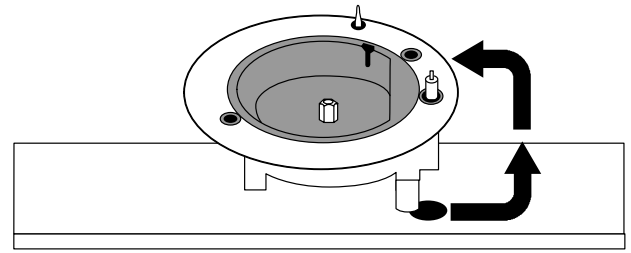
Die Schrauben müssen **fest angezogen** werden. Damit wird die Schutzleiterverbindung sichergestellt.

5. Brenneroberteile, Brennerdeckel und Pfannenträger aufsetzen.
6. Funktions- und Dichtigkeitskontrolle vom kompletten Gerät durchführen.



Montage der Glas-Kochmulde

1. Die Kochstellen-Brenner in den Schlitzn schräg nach vorne ziehen, anheben und in der oberen Position ganz zurückschieben.
2. Die Kochmulde an den Kochstellen-Brennern ausgerichtet auf den Arbeitsplattenausschnitt legen.
3. Mit Bleistift oder wasserlöslichem Faserschreiber den Umriss der Kochmulde auf die Arbeitsplatte übertragen und Kochmulde wieder abheben.



4. Etwa 2 mm innerhalb der Markierung die mitgelieferte, selbstklebende Schaumstoffdichtung umlaufend und lückenlos auf die Arbeitsplatte aufkleben.

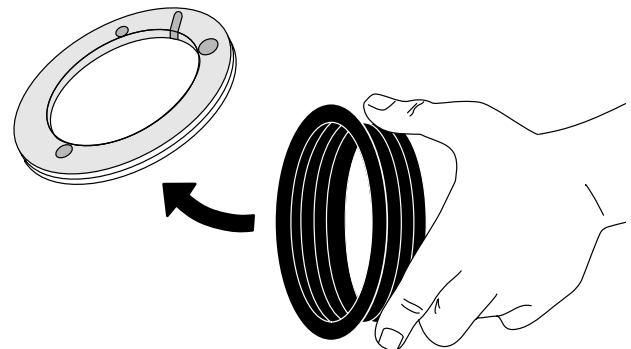
! **Achtung:** Die Dichtung nicht dehnen! Die Stoskanten passend schneiden.

5. Die Kochmulde wieder auflegen und an den Kochstellen-Brennern ausrichten.

i Achten Sie auf lückenlose Auflage auf der Arbeitsfläche.

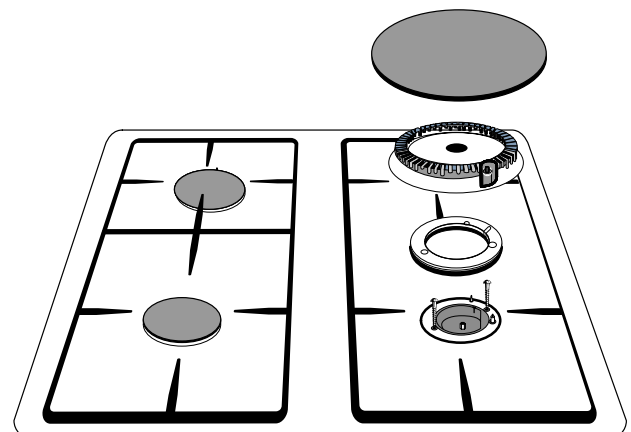


6. Die Gummiringe mit dem Rundprofil nach oben auf die Brennerdichtung aufstecken.



7. Die Brennerdichtungen an den Zündkerzen und Thermofühlern ausrichten und fest in die Öffnungen der Kochmulde eindrücken.
8. Mit je zwei Schrauben die Brennerdichtungen mit den Kochstellen-Brennern verschrauben. Damit ist die Kochmulde auf der Arbeitsplatte fixiert.
9. Brennerkrone und Brennerdeckel passend aufsetzen. Topfträger auflegen und in die eingeformten Arretierungen einrasten.

! **Achtung:** Funktions- und Dichtigkeitskontrolle des kompletten Gerätes durchführen.



Brennerleistungen und Düsentabelle

		Erdgas (H)			Flüssiggas (B(P))		
W_s (MJ/m ³)		50.72			87.33		
p (mbar)		20			50		
		kW (HS)	kW (Hi)	Dü Ø 1/100 mm	kW (HS)	kW (Hi)	Dü Ø 1/100 mm
Kochstelle vorne links	Q_N	2,4	2,15	112	2,4	2,15	66
Kochstelle hinten links	Q_N	1,8	1,65	91	1,8	1,65	58
Kochstelle hinten rechts	Q_N	2,4	2,15	112	2,4	2,15	66
Kochstelle vorne rechts	Q_N	1,0	0,90	70	1,0	0,90	43
Backofen	Q_N	2,6	2,34	120	2,6	2,34	70

Durchmesser der Bohrungen in den Kleinbranddüsen in 1/100 mm

Gasart	Backofen- brenner	Kochstellenbrenner							
		vorne links		hinten links		hinten rechts		vorne rechts	
	Dü Ø 1/100 mm	Dü Ø 1/100 mm	kW (HS)	Dü Ø 1/100 mm	kW (HS)	Dü Ø 1/100 mm	kW (HS)	Dü Ø 1/100 mm	kW (HS)
Erdgas H 20 mbar	56	49	0,42	49	0,42	49	0,42	45	0,33
Flüssiggas 50 mbar	30	28	0,42	28	0,42	28	0,42	23	0,33



Bei Umstellung auf Flüssiggas ist der dem Düsensatz entsprechende Aufkleber beim Typenschild anzubringen. Bei Wiedereinstellung auf Erdgas müssen die Vollbrand-Düse, die Kleinbrand-Einstelldüse und die Erstluft-Einstellschraube wieder versiegelt werden.

Instructions d'installation

La cuisinière à gaz encastrée SMS 55 cm 230V

Le raccordement et la mise en service de la cuisinière à gaz doivent être exécutés conformément aux prescriptions locales par un installateur concessionnaire agréé.

Le raccordement correct doit être attesté par la signature de l'installateur, apposée sur la carte de garantie de l'appareil.

Seule la platine originale de l'appareil encastré peut être montée et aucune autre.

Lors du montage et de la mise en service, l'appareil doit être déconnecté de l'alimentation en gaz et en électricité. Lors de toute intervention, le robinet principal d'admission du gaz doit être fermé et la fiche électrique murale doit être déconnectée, respectivement les fusibles doivent être enlevés.

Les instructions générales valables pour l'exploitation d'appareils électriques ou à gaz, ainsi que les présentes directives d'installation doivent être observées strictement.

Déballage

Veuillez vous assurer que l'appareil est en bon état après son transport. Toute avarie doit être signalée immédiatement et l'appareil ne doit pas être mis en service.

Emballage

Chaque partie du carton de livraison est recyclable. Les feuilles de protection et les rembourrages en mousse solide en portent la désignation. Le matériel d'emballage et éventuellement l'ancien appareil doivent être débarrassés conformément aux normes en usage. Vérifiez soigneusement les prescriptions nationales et locales en la matière, ainsi que l'étiquetage des matériaux débarrassés (séparation des matières, récolte des appareils usagés, lieux de débarrassage).

Accessoires de montage pour la table de cuisson

- 8 vis pour la fixation du support de brûleur
- 2 vis pour la fixation de la table de cuisson par les supports de porte-casseroles (avec raccordement au conducteur de protection)
- 4 vis pour tirer la table de cuisson à plat sur le revêtement
- 10 vis pour la fixation des brûleurs de foyer (2 en réserve)
- 2 porte-casseroles (porte-poêles)

Accessoires de montage pour table de cuisson en verre

- Joint de profilé
- 8 vis pour plateau d'agglomérés 3,5 x 25 pour fixer le brûleur
- 4 joints émaillés de brûleur
- 4 anneaux en caoutchouc
- 10 vis 2,9 x 13 pour fixer les brûleurs sur la table de cuisson (2 en réserve)
- 2 porte-casseroles (porte-poêles)

Accessoires de montage pour la cuisinière

- Têtes et couvercles pour les 4 brûleurs
- 2 vis pour la fixation de la cuisinière dans son logement
- Tôle de fond (se trouve au fond du carton)

Montage encastré

La sécurité et la protection contre tout contact doivent être assurées par un montage correct.

Le plus grand soin doit être également apporté au montage de la paroi arrière de l'appareil, celle-ci devant rester protégée, même en cas de montage à distance de la paroi.

Des armoires encastrées doivent être placées et fixées en position stable.

Le meuble contenant la cuisinière encastrée, de même que les revêtements synthétiques et les colles, doivent pouvoir supporter sans danger une température d'au moins 95 °C.

Tout revêtement ne supportant pas la température et toute colle insuffisamment ignifuge peuvent amener la déformation et le décollement de l'entourage. En cas de doute, il convient de se renseigner auprès du fabricant du meuble d'encastrement.

Compte tenu de la protection indispensable contre la chaleur des parois entourant l'appareil, il s'agit ici d'une classe 3, pouvant trouver place dans des parois ou des meubles d'une hauteur équivalente à celle de l'appareil, s'il est bien protégé thermiquement.

Distances minimales:

- latéral 200 mm
- arrière 50 mm
- haut 650 mm

Table de cuisson à gaz encastrable GKM-4

Découpage de la fenêtre pour la nouvelle cuisinière

Cette fenêtre doit être centrée dans la niche qui doit recevoir l'appareil.

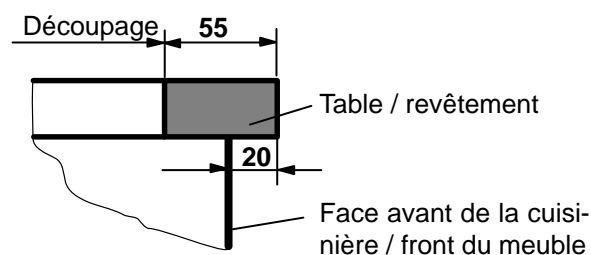
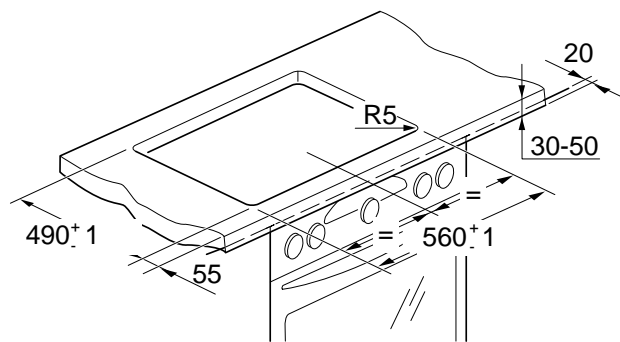
i Effectuer le **découpage de la fenêtre** dans le dessus de table / revêtement sur mesure selon la figure ci-contre. Une démesure en profondeur doit être corrigée (par exemple avec une barrette en bois).

Cacheter la coupe contre l'humidité avec du vernis approprié.

! Distances minimales:

- latéral 200 mm
- arrière 50 mm
- haut 650 mm

i La niche de la cuisinière doit être fermée de chaque côté entre la table de cuisson et le restant du meuble.



Découpage de la fenêtre au marché de rechange / rénovation

(Solution pour des découpages existants)

Les découpages différents au marché de rechange doivent être revêtus selon les explications et mesures indiquées dans le tableau mentionné ci-dessous.

Swissline Cuisinière à gaz encastrable et table de cuisson 1985-1997	Découpage de la table de cuisson dans la résine synthétique et la pierre	
	Largeur (mm)	Profondeur (mm)
sans cadre d'adaptation	544	504
Swissline Cuisinière à gaz encastrable et table de cuisson avant 1985	Découpage de la table de cuisson dans la résine synthétique et la pierre	
	Largeur (mm)	Profondeur (mm)
avec cadre d'adaptation AR-600x588 Art.-Nr. 893 566 200	550 - 580	495 - 575
Swissline Cuisinière à gaz encastrable en aciers chromés estampés 1,2 et 3	Découpage de la table de cuisson dans des revêtements de table en acier chromé	
	Largeur (mm)	Profondeur (mm)
avec cadre d'adaptation AR-600x588 Art.-Nr. 893 566 200	selon instructions séparés pour le découpage et montage (ci-joint au cadre d'adaptation)	

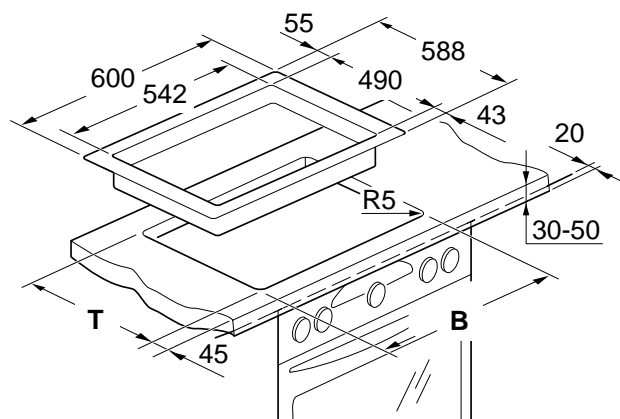
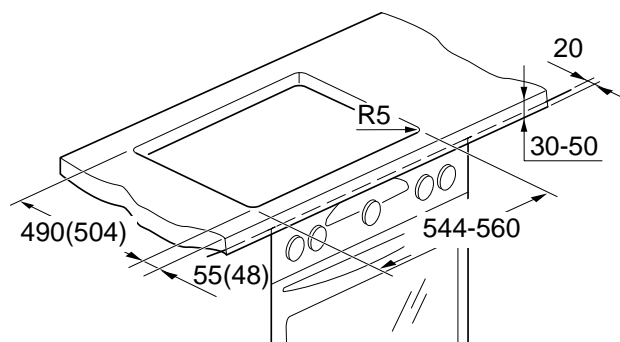


Table de cuisson en verre Montage à fleur de surface

1. Découper l'ouverture dans le plan de travail en fonction des cotes d'ouverture prescrites (**fig.1+2**). Les tolérances ne doivent pas être dépassées.
2. Bien nettoyer le plan de travail au niveau de la découpe et dans le pli.
3. Le ruban de caoutchouc spongieux **(a)** doit être collé sur la surface d'appui de la découpe (pour amortir les chocs et pour éviter que le mastic couvre-joint ne coule sous le verre lors de la réalisation du joint).
4. Veuillez monter la cuisinière selon les consignes d'installation.
5. Retirez les quatre vis (1) et les deux vis (2) ainsi que les deux supports (3) (**fig.3**).
6. Levez l'unité contenant les brûleurs à la hauteur du plan de travail (coin supérieur des zones de cuisson - brûleurs = hauteur du plan de travail).
7. Déposer délicatement la table de cuisson vitro dans la découpe puis l'aligner pour égaliser la largeur du joint sur le pourtour.



Si le montage n'a pas été correctement effectué, le démontage sera difficile et la table de cuisson vitro et le plan de travail pourraient subir des détériorations.

8. Nettoyer la plaque vitro et le plan de travail dans la zone du joint (par ex. avec de l'alcool isopropylique S-150 et un chiffon ne boulochant pas) puis garnir le joint avec un mastic au silicone **(b)** résistant à la chaleur (au moins 160 °C, par ex. Pactan 6076 anthracite).



Comme la plaque vitro et la découpe pour le plan de travail sont soumises à certaines tolérances dimensionnelles, la largeur du joint peut varier (min. 2 mm).

9. Ajuster les joints de brûleur sur les bougies d'allumage et les thermosondes et les enfoncer fermement dans les ouvertures de la table de cuisson.
10. Visser avec chacun deux vis les joints de brûleur aux brûleurs de surface de cuisson. La table de cuisson est ainsi fixée sur le plan de travail.
11. Mettre en place en les ajustant bien la couronne et le couvercle des brûleurs. Poser les portecasserolles et les enclencher dans le dispositif d'arrêt moulé.



Attention: Faire un contrôle complet de fonctionnement et d'étanchéité.

fig.1

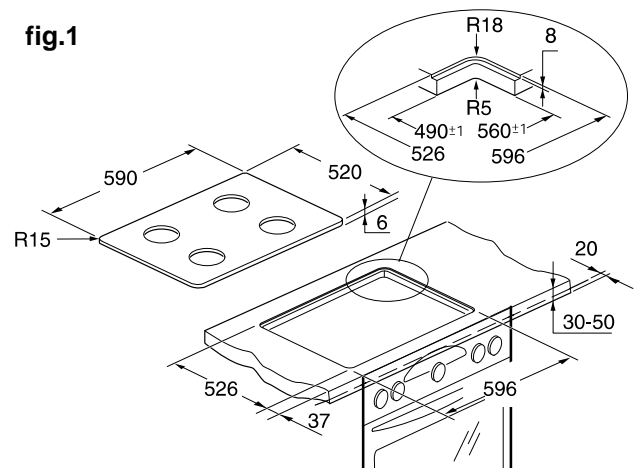


fig.2

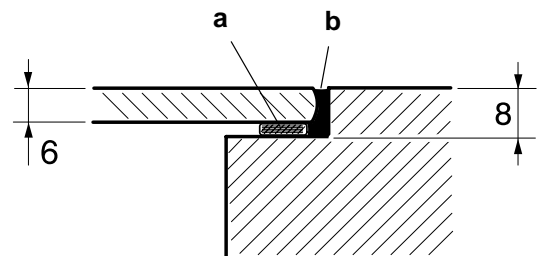
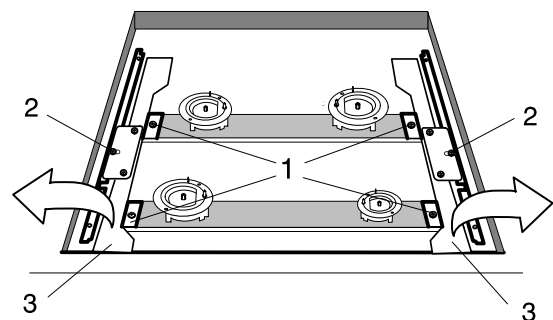


fig.3



Tôle de fond

La tôle de fond livrée avec l'appareil doit être fixée sur son socle par deux clous enfoncés dans l'arête de devant.

Raccordement du gaz

L'appareil qui doit être raccordé au gaz naturel et désigné par une étiquette posée en usine:

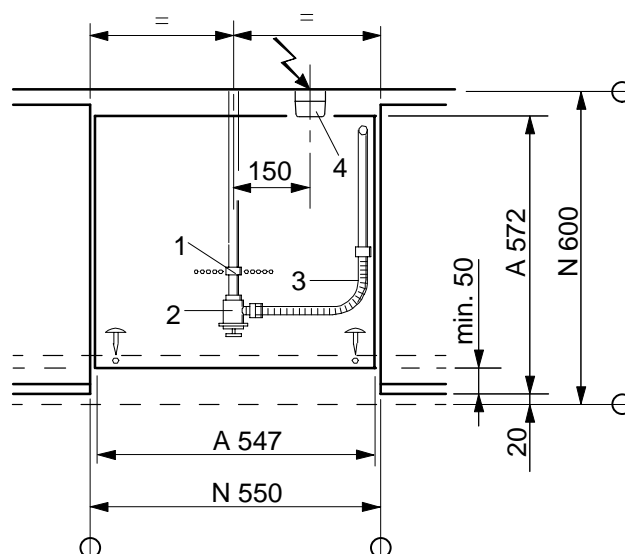
Réglé par l'usine sur **Gaz naturel H 20mbar**

Cet appareil peut être utilisé sans modification dans tout le domaine Wobbe-Index de 12,0 à 15,7 kWh/m³. Il faut seulement prendre garde au fait que toute modification du réglage ou de l'équipement nécessite d'ôter l'étiquette existante et de la remplacer par une nouvelle étiquette technique.

Le raccordement peut être fait dans le compartiment inférieur ou latéral de la cuisinière.

Le raccordement à l'arrivée du gaz s'opère avec un tube flexible de sécurité, admis par les gaziers SVGW / DVGW / ÖVGW, comme raccordement fixe.

1. Graisseur tubulaire (1) G 1/2" de 160 mm à partir du sol, à fixer avec au moins une bride.
2. Vanne de coupure du gaz (2) G 1/2".
3. Tube métallique (3) de 50 cm, muni d'un raccord G 1/2" filetage interne monté du côté du robinet avec un étoupage.



Raccordement électrique

Prise normalisée (4) type 13.

Au niveau de l'installation électrique, prévoir un dispositif qui permette de couper cet appareil du secteur sur tous les pôles avec une ouverture des contacts d'au moins 3 mm.

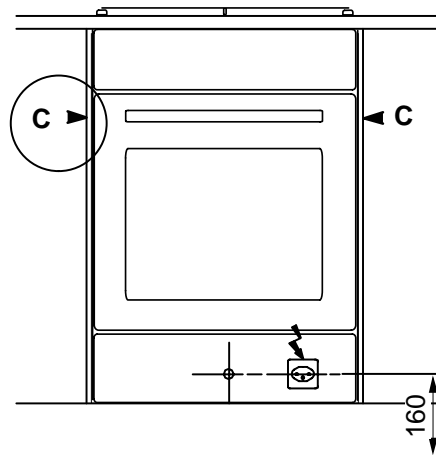
Des dispositifs de protection appropriés sont par exemple les disjoncteurs, les fusibles (les fusibles visés doivent être retirés de leur socle), les disjoncteurs différentiels et les contacteurs.

Avant de faire le raccordement, vérifier si la tension indiquée sur la plaque signalétique de l'appareil (tension nominale de la cuisinière) correspond à la tension du réseau. La plaque signalétique est fixée dans le cadre du four et elle est visible en ouvrant la porte du four.

La tension des corps de chauffe est de 230 volts AC. L'appareil fonctionne toutefois correctement avec l'ancienne tension de 220 volts AC.

Le câble de raccordement électrique ne doit pas toucher la paroi arrière de la cuisinière à gaz encastrée.

La fiche doit être accessible.



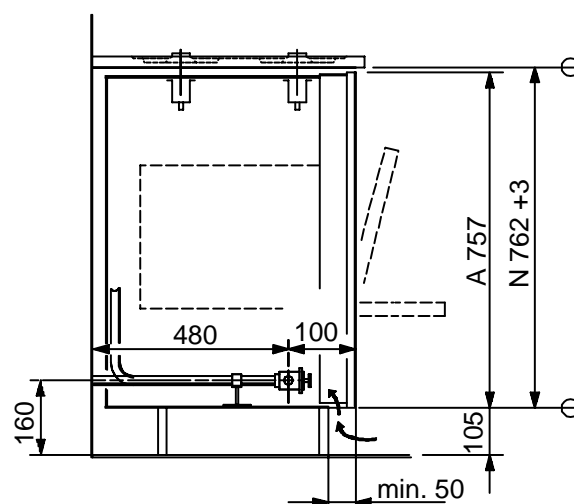
Montage de la cuisinière

1. Vérifier si les mesures de la niche sont exactes (cotes N).
2. Le décrochement du socle, mesuré depuis l'arête avant doit être de 50 mm au moins. La section du canal d'aération devant le socle doit absolument être laissée libre pour que l'air nécessaire à la combustion du gaz puisse être aspiré sans peine.
3. Pousser la cuisinière horizontalement dans la niche en ligne avec le front du meuble.

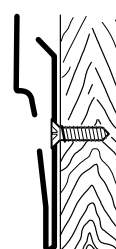


Ne pas toucher non plus aux raccords visés amenant le gaz à la cuisinière.

4. Fixer la cuisinière à l'aide de 2 vis de chaque côté (détail C).
5. Ouvrir les portes basculantes pour accéder aux raccordements de gaz et d'électricité.
6. Raccorder la cuisinière à l'alimentation en gaz.



Detail C



Les directives suivantes sont à prendre en considération lors du montage et de l'installation:

- directives Gaz de la SSIGE G1
- directives CFST N° 1942: Gaz liquéfié, partie 2 (CFST: Commission d'examen Fédérale de coordination pour la Sécurité au Travail)
- prescriptions de l'Association des Etablissements cantonaux d'Assurance Incendie (AEAI)

Montage des brûleurs

1. Retirer les vis (1) à droite et à gauche des sécurités de transport (2).
2. Retirer les sécurités de transport (2) en desserrant les quatre vis (3).

i Attention: les vis sont nécessaires dans le cas de la variante d'encastrement avec cadre adaptateur pour fixer le support latéral.

3. Desserrer les quatre vis (4) sur les traverses de brûleur.

i Attention: les vis sont nécessaires dans le cas de la variante d'encastrement avec cadre adaptateur pour fixer le support latéral.

4. Soulever toute l'unité de brûleur puis pousser ensuite les supports vers l'extérieur de manière à ce que les quatre languettes reposent sur le plan de travail.
5. Mettre le support en butée à l'avant et sur le côté contre le plan de travail (le pousser contre la découpe du profil en auge).

6. Fixer le support latéralement dans la découpe du profil en auge au moyen de respectivement trois vis (5).

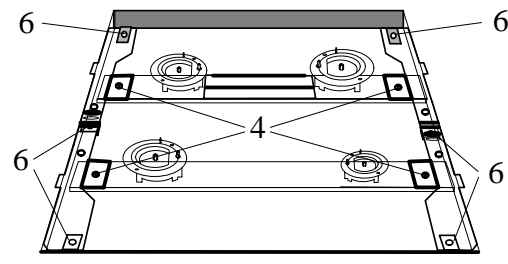
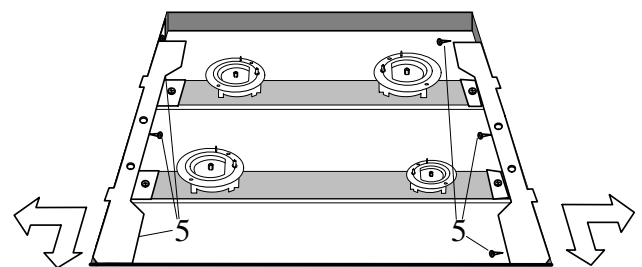
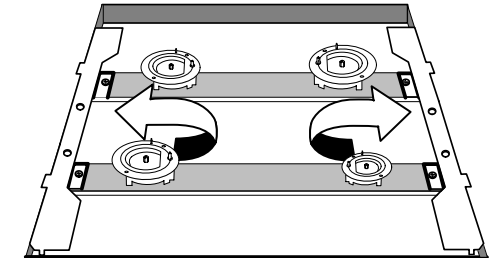
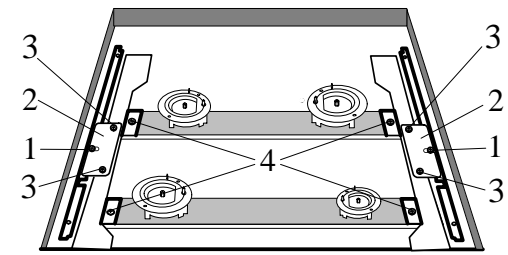
Dans le cas de la variante avec cadre adaptateur, il faut utiliser les vis des points 1+2.

i Pour les plans de travail en pierre, les supports doivent être collés dans la découpe au moyen d'une colle à pierre spéciale.

7. Poser un petit moment le profil en auge pour contrôler si le brûleur et les six écrous (6) sont bien centrés.

i Si nécessaire, les brûleurs ou les écrous devront être décalés.

8. Bien resserrer les quatre vis (4).



Montage de la table de cuisson en acier spécial

1. Poser la table de cuisson dans la découpe.
2. Visser la table de cuisson à l'aide de 4 vis passant dans les trous de fixation et pénétrant dans les écrous crantés respectifs.



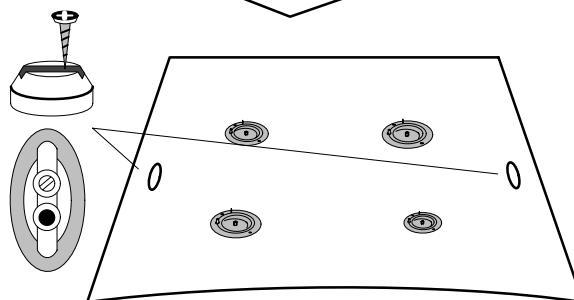
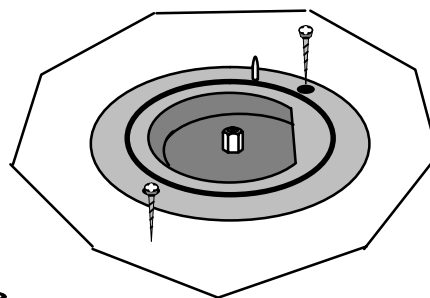
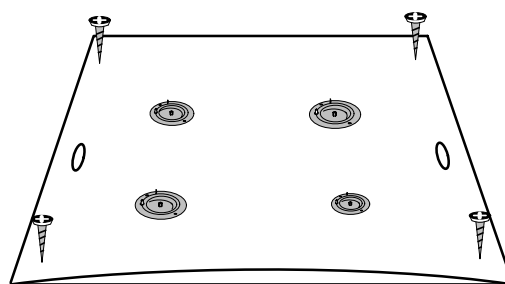
Les 4 brûleurs doivent être placés sans pression dans les ouvertures de la table de cuisson, avec une légère pression vers le haut.

3. Visser chaque brûleur à la table de cuisson avec 2 vis chacun.
4. Visser la table de cuisson dans la plaque de travail avec une vis de chaque côté, passant les ovales pour le porte-marmite.



Les vis doivent être **serrées fortement**. C'est ainsi que le raccordement du conducteur de protection est assuré.


5. Monter ensuite la partie supérieure des brûleurs, les couvercles des brûleurs et le porte-casserolles.
6. Effectuer la vérification complète des fonctionnalités et de l'étanchéité de tout l'appareil.




Montage de la table de cuisson en verre

1. Tirer les brûleurs de surface de cuisson obliquement dans les fentes vers l'avant, les soulever et les repousser complètement dans la position supérieure.
2. Poser la table de cuisson ajustée aux brûleurs de surface de cuisson sur la découpe du plan de travail.
3. Tracer avec un crayon ou un feutre soluble dans l'eau le contour de la table de cuisson sur le plan de travail et soulever la table de cuisson de nouveau.

4. Coller à env. 2 mm à l'intérieur du marquage le joint autocollant en mousse joint à la fourniture tout autour et sans vides.

 **Attention:** Ne pas étirer le joint! Couper les bords à la taille.

5. Reposer la table de cuisson et l'ajuster sur les brûleurs.


 Veiller à un appui bien à plat sur le plan de travail.

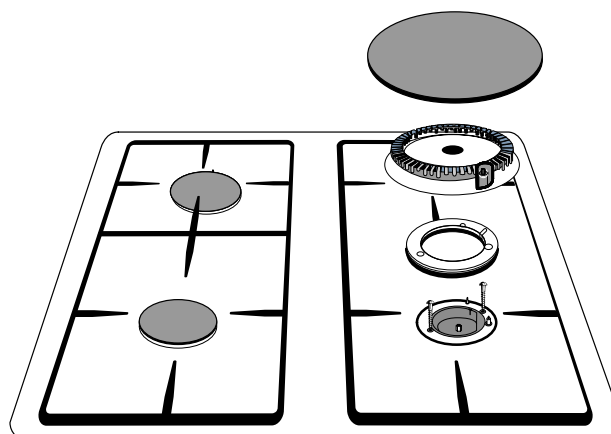
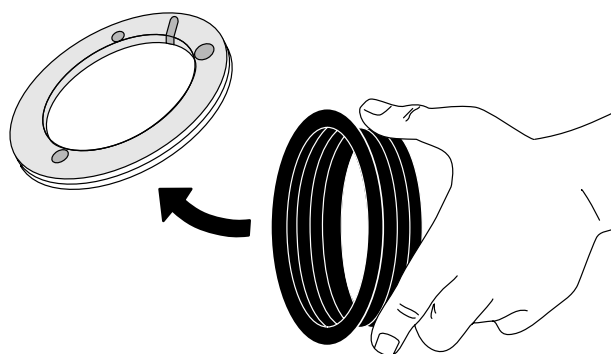
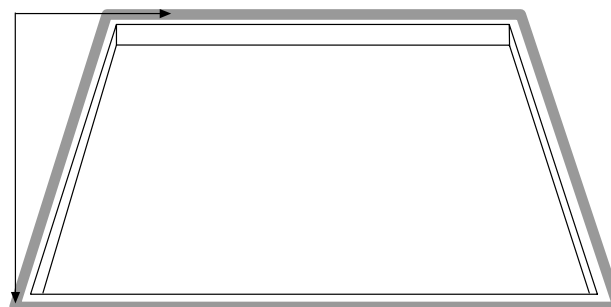
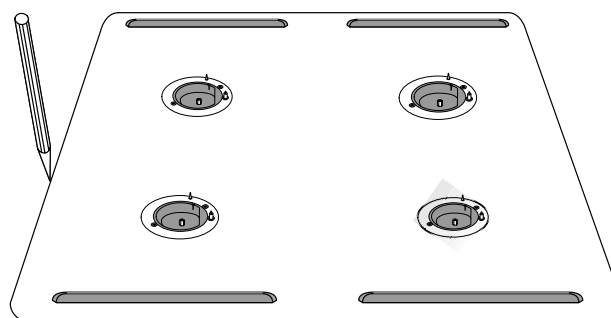
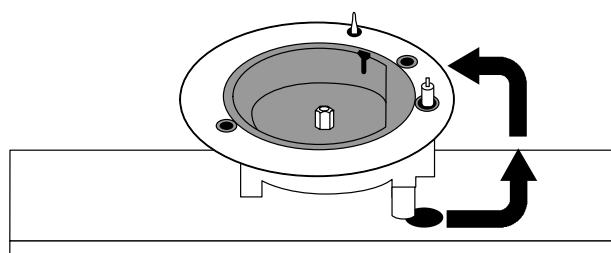
6. Mettre en place les anneaux en caoutchouc avec le profil rond vers le haut sur le joint de brûleur.

7. Ajuster les joints de brûleur sur les bougies d'allumage et les thermosondes et les enfoncer fermement dans les ouvertures de la table de cuisson.

8. Visser avec chacun deux vis les joints de brûleur aux brûleurs de surface de cuisson. La table de cuisson est ainsi fixée sur le plan de travail.

9. Mettre en place en les ajustant bien la couronne et le couvercle des brûleurs. Poser les portecasserolles et les enclencher dans le dispositif d'arrêt moulé.

 **Attention:** Faire un contrôle complet de fonctionnement et d'étanchéité.



Puissance des brûleurs et diamètre des injecteurs

		Gaz naturel (H)			Gaz liquéfié (B/P)		
W_s (MJ/m ³)		50.72			87.33		
p (mbar)		20			50		
		kW (HS)	kW (Hi)	In Ø mm	kW (HS)	kW (Hi)	In Ø mm
Le foyer avant gauche	Q_N	2.4	2.15	112	2.4	2.15	66
Le foyer arrière gauche	Q_N	1.8	1.65	91	1.8	1.65	58
Le foyer arrière droit	Q_N	2.4	2.15	112	2.4	2.15	66
Le foyer avant droit	Q_N	1.0	0.90	70	1.0	0.90	43
Four	Q_N	2.6	2.34	120	2.6	2.34	70

Diamètre des trous dans les injecteurs, en 1/100 mm

Genre de gaz	Brûleur du four	Brûleur du foyer							
		avant gauche		arrière gauche		arrière droit		avant droit	
	In Ø 1/100 mm	In Ø 1/100 mm	kW (HS)	In Ø 1/100 mm	kW (HS)	In Ø 1/100 mm	kW (HS)	In Ø 1/100 mm	kW (HS)
Gaz naturel E 20 mbar	56	49	0,42	49	0,42	49	0,42	45	0,33
Gaz liquéfié 50 mbar	30	28	0,42	28	0,42	28	0,42	23	0,33



En cas de conversion au gaz liquide, il est nécessaire de coller l'étiquette correspondante sur la plaque signalétique. En revenant au gaz naturel, les injecteurs assurant le plein feu et ceux du petit feu, ainsi que la vis de réglage de l'air primaire doivent être de nouveau verrouillés.

Istruzioni per l'installazione

Cucina a gas incorporabile SMS 55 cm 230 V

L'allacciamento e la messa in funzione dell'apparecchio vanno effettuati osservando le disposizioni locali e vanno eseguiti dall'impresa fornitrice del gas o da un installatore autorizzato.

A dimostrazione dell'avvenuto collegamento effettuato a regola d'arte, lo stesso va segnalato nella carta di garanzia allegata.

Con la cucina a gas incorporabile si può montare solo il piano di cottura a gas originale.

In caso di incorporamento ed in caso di servizio, l'apparecchio deve venire scollegato dall'alimentazione del gas e della corrente elettrica. Chiudere l'arrivo del gas principale, estrarre la spina dalla presa di corrente, rispettivamente togliere i fusibili o staccare l'interruttore di sicurezza.

Occorre osservare con esattezza le disposizioni generali relative all'esercizio degli apparecchi a gas ed elettrici e seguire le indicazioni contenute in queste istruzioni d'uso.

Apertura dell'imballo

Vi preghiamo di controllare che l'apparecchio vi sia stato consegnato in condizioni ineccepibili. Apparecchi con segni di danni dovuti al trasporto non vanno allacciati.

Imballo

Tutte le parti costituenti l'imballo sono riciclabili. Fogli e parti in schiuma rigida sono corrispondentemente contraddistinte. Eliminare il materiale d'imballo ed eventualmente i vecchi apparecchi secondo le regole vigenti. Vi preghiamo anche di osservare le disposizioni nazionali e locali ed i contrassegni dei materiali (selezione dei materiali, raccolta dei rifiuti, posti di raccolta).

Accessori per il montaggio del piano di cottura

- 8 viti per il fissaggio dei portabrucciatori
- 2 viti per il fissaggio del piano di cottura attraverso il supporto delle portapentole (con collegamento alla messa a terra di sicurezza)
- 4 viti per tendere trasversalmente il piano di cottura sulla copertura
- 10 viti per il fissaggio dei bruciatori al piano di cottura (2 riserva)
- 2 portapentole

Accessori per il montaggio del piano di cottura in vetro

- Guarnizione in gommapiuma autoadesiva
- 8 viti per legno 3,5x13 per il fissaggio dei supporti per i bruciatori
- 4 anelli smaltati per bruciatori
- 4 guarnizioni in gomma circolari
- 10 viti 2,9x13 per il fissaggio dei bruciatori al piano di cottura (2 riserva)
- 2 portapentole

Accessori per il montaggio della cucina

- Teste dei bruciatori con coperchi per 4 posti di cottura
- 2 viti per il fissaggio della cucina all'armadio
- Lamiera di fondo (nel fondo dell'imbalaggio)

Montaggio in mobili per cucina

Ai fini della sicurezza e della protezione contro le scariche elettriche occorre assicurarsi che il montaggio venga effettuato a regola d'arte.

Ciò riguarda anche la parete posteriore dell'apparecchio. Anche nel caso di montaggio con pareti posteriori distanziate, la parete posteriore non deve risultare liberamente accessibile.

Gli armadi che accolgono l'apparecchio devono essere montati e fissati in modo da risultare stabili ed a prova di ribaltamento.

I mobili destinati ad accogliere l'apparecchio, il rivestimento in plastica o l'impiallacciatura così come l'adesivo usato, devono essere resistenti ad una temperatura di almeno 95°C.

Rivestimenti con plastica inadatta e non resistente al calore possono deformarsi ed alterarsi. In caso di incertezze, rivolgetevi al costruttore del mobilio.

In relazione alla protezione contro il surriscaldamento delle superfici attigue, questo apparecchio appartiene alla classe 3. Questo apparecchio, o meglio il mobile incorporabile dell'apparecchio, può essere addossato con la sua parete posteriore ed una parete laterale ed a pareti o mobili aventi altezza a piacere, mentre gli altri due lati non potranno avere altezza superiore a quella dell'apparecchio.

Distanze minime:

- laterale 200 mm
- posteriore 50 mm
- sopra 650 mm

Montaggio del piano di cottura a gas GKM-4

Apertura per il piano di cottura della nuova cucina

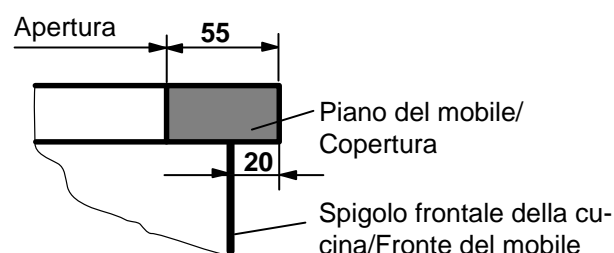
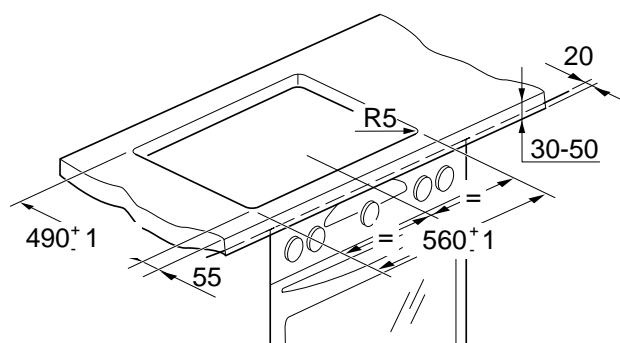
L'apertura per il piano di cottura sul piano del mobile deve risultare centrata rispetto alla nicchia che incorpora l'apparecchio.

i **Tagliare l'apertura** nel piano del mobile/della copertura secondo la figura. Quote superiori devono venir compensate p.es. con listelli di legno.

Sigillare con lacca adatta contro l'umidità la superficie di taglio.

! **Distanze minime:**
 - laterale 200 mm
 - posteriore 50 mm
 - sopra 650 mm

i La nicchia laterale che si crea tra il piano del mobile e gli elementi sottostanti deve risultare chiusa.

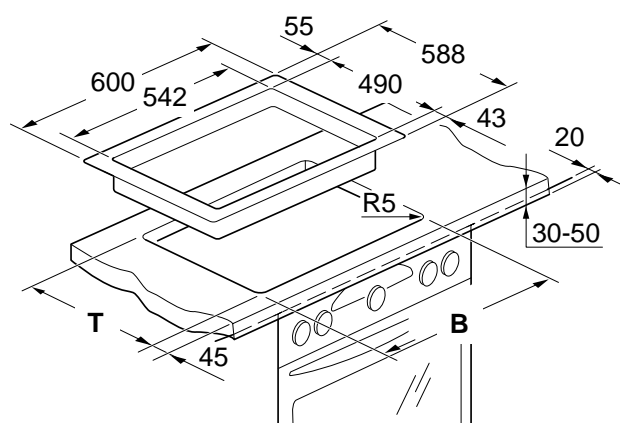
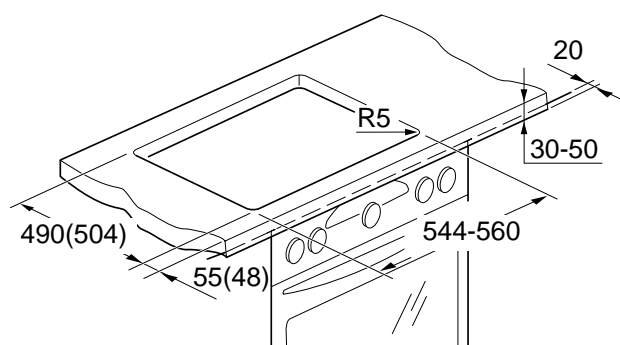


Apertura del piano di cottura per mercato sostitutivo o rinnovo

(Soluzione per aperture esistenti)

Le diverse aperture dei piani di cottura nel mercato sostitutivo vengono coperte seguendo le spiegazioni e le misure indicate nelle tabelle sottostanti.

Swissline cucina a gas ad incastro e piano di cottura 1985-1997	Apertura piano di cottura in resina sintetica o pietra	
	larghezza (mm)	profondità (mm)
senza la cornice di adattamento	544	504
Swissline cucina a gas ad incastro e piano di cottura prima del 1985	Apertura piano di cottura in resina sintetica o pietra	
	larghezza (mm)	profondità (mm)
con cornice di adattamento AR-600x588 no. art. 893 566 200	550 - 580	495 - 575
Swissline cucina a gas ad incastro in stampi d'acciaio 1,2 e 3	Apertura piano di cottura su coperture del mobile in acciaio	
	larghezza (mm)	profondità (mm)
con cornice di adattamento AR-600x588 no. art. 893 566 200	secondo le indicazioni dell'apertura e del montaggio separate (allegate alla cornice di adattamento)	



Piano di cottura in vetro Montaggio a filo del piano

1. Tagliare il piano di lavoro secondo le dimensioni prescritte (**fig.1+2**). Non oltrepassare le tolleranze indicate.
2. Pulire bene il piano di lavoro nell'apertura e sulla battuta.
3. Il nastro di gomma Moos in dotazione (**a**) **deve** essere (per smorzare gli urti e per evitare che in nessun caso il sigillante di silicone possa penetrare sotto il vetro durante la finitura) incollato sulla superficie di appoggio nell'apertura.
4. Montare il piano di cottura secondo le istruzioni di installazione.
5. Rimuovere le quattro viti (1) e le due viti (2) oltre ai due fermi (3) (**fig.3**).
6. Sollevare l'intera unità di bruciatori all'altezza del piano di lavoro (Bordo superiore bruciatori delle zone di cottura = altezza piano di lavoro).
7. Posizionare con cautela il piano di cottura in vetro nell'apertura e allinearla affinché vi sia, da tutti i lati, un interstizio di eguale grandezza.



In caso di montaggio non corretto, lo smontaggio per riparazioni verrebbe reso più difficile, e il piano di cottura in vetro e il piano di lavoro potrebbero danneggiarsi.

8. Pulire vetro e piano di lavoro nella zona della giuntura (ad esempio con alcol isopropilico S-150 e panno privo di pelucchi) e riempire la giuntura con un sigillante al silicone (**b**, ad esempio Pactan 6076 antracite) resistente alla temperatura (almeno 160 °C).



Poiché la lastra di vetro e l'apertura del piano di lavoro sono soggetti a una certa tolleranza dimensionale, la larghezza dell'interstizio può variare (minimo 2 mm).

9. Posizionare gli anelli dei bruciatori sulle candele di accensione e alle termocoppia e premerli fortemente nelle aperture del piano di cottura.
10. Avvitare con due viti ciascuno gli anelli dei bruciatori ai rispettivi bruciatori. Con questo viene fissato il piano di cottura al piano di lavoro.
11. Mettere con cura lo spartifiamma ed il coperchio del bruciatore. Mettere sopra i portapentole ed inserirli con scatto nei rispettivi arresti formati.



Attenzione: Effettuare i controlli di ermeticità e funzionali dell'apparecchio completo.

fig.1

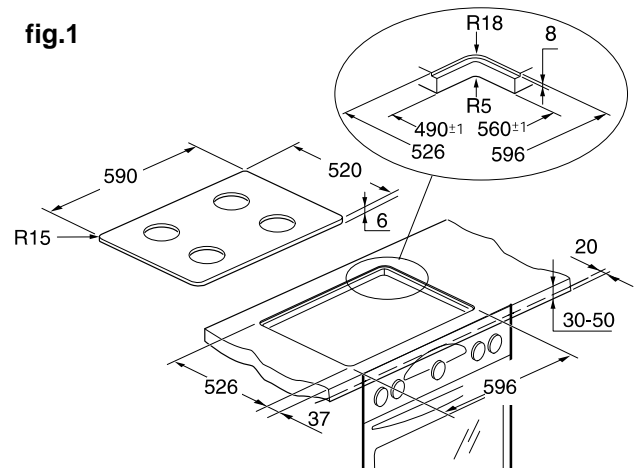


fig.2

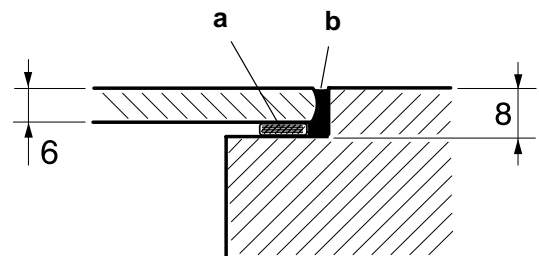
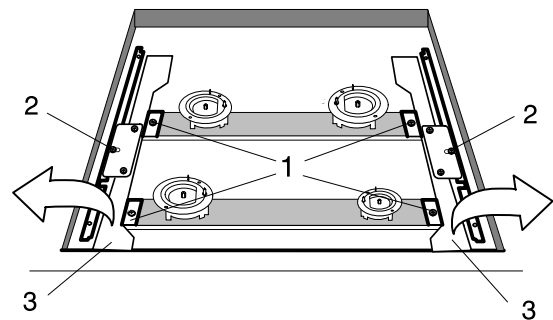


fig.3



Lamiera di fondo

La lamiera di fondo fornita con l'apparecchio va fissata con due chiodi allo zoccolo frontale.

Allacciamento del gas

L'apparecchio, regolato per lavorare con gas metano è contrassegnato con un'etichetta adesiva.

Regolato
in fabbrica per

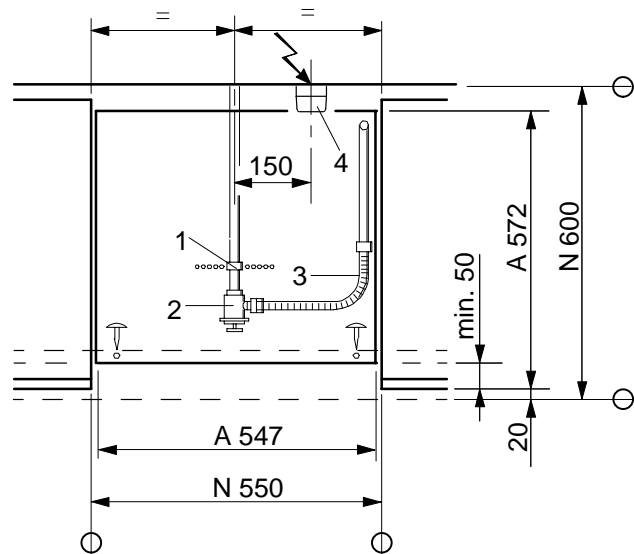
Gas metano H 20 mbar

Questo apparecchio può lavorare nel campo dell'indice di Wobbe da 12,0 a 15.7 kWh/m³ senza ulteriore messa a punto. Occorre tenere presente che in caso di modifiche della messa a punto o dell'attrezzatura tecnica per il gas, l'etichetta va sostituita con una nuova.

L'allacciamento alla rete del gas può avvenire nel mobile inferiore oppure in un alloggiamento laterale.

L'allacciamento alla rete del gas deve avvenire mediante un tubo flessibile metallico di sicurezza omologato secondo SVGW / DVGW / ÖVGW come raccordo fisso.

1. Fissare il nipplo G 1/2" a 160 mm dal pavimento con almeno una staffa (1).
2. Rubinetto di chiusura del gas (2) G 1/2".
3. Tubo flessibile metallico (3) 50 cm con raccordo G 1/2" filetto interno montare con giunto dalla parte del rubinetto.



Allacciamento elettrico

Presse di corrente tipo 13 (4).

Nell'installazione elettrica si deve prevedere un dispositivo che consenta di separare l'apparecchio dalla rete in modo onnipolare con un'apertura di contatto di almeno 3 mm.

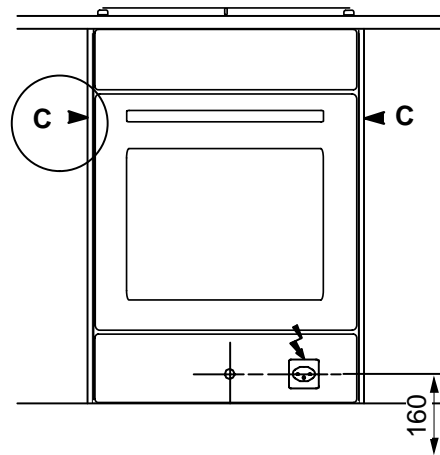
Si considerano sezionatori idonei gli interruttori automatici, i fusibili (ifusibili a tappo devono essere rimossi dal supporto), gli interruttori per correnti di guasto ed i relè.

Prima dell'allacciamento accertarsi che la tensione indicata sulla targhetta di riconoscimento, ossia la tensione nominale dell'apparecchio, corrisponda alla tensione di rete disponibile. La targhetta di riconoscimento si trova applicata sul telaio del forno ed è visibile aprendo lo sportello.

La tensione per il corpo di riscaldamento è di 230 VCA. Anche con linee vecchie a 220 VCA l'apparecchio lavora impeccabilmente.

Il cavo elettrico di allacciamento non deve appoggiare alla parete posteriore della cucina da incorporare.

La spina deve essere accessibile.



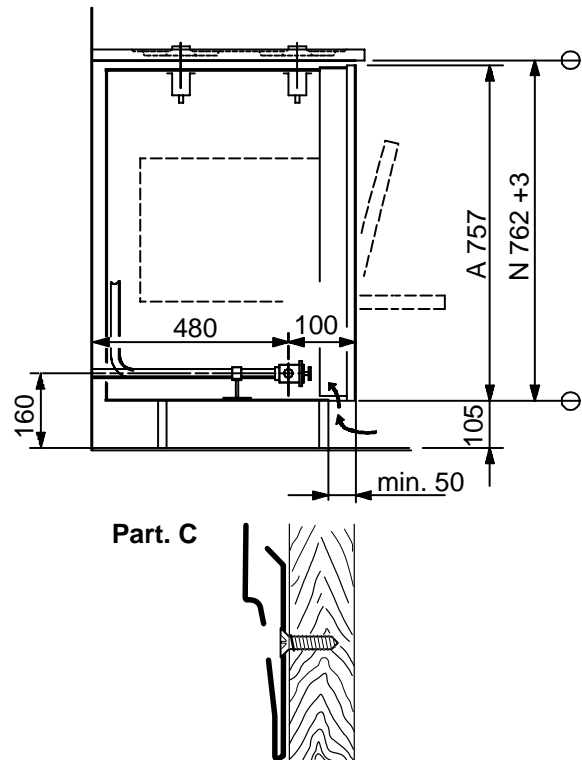
Montaggio della cucina

1. Controllare che la nicchia presenti le dimensioni giuste (quote N).
2. La distanza tra il fronte inferiore dell'apparecchio e lo zoccolo di appoggio dell'apparecchio deve essere di almeno 50 mm. L'intera sezione di passaggio dell'aria prospiciente lo zoccolo va infatti mantenuta completamente libera ed in modo da non impedire l'entrata dell'aria per la combustione.
3. Spingere la cucina nella nicchia allineandolo bene con il mobile.



Non si possono operare manipolazioni ai raccordi filettati che trasportano il gas alla cucina.

4. Fissare la cucina su ambedue i lati con 2 viti cad.(particolare C).
5. Per allacciamento al gas il portello deve essere tolto.
6. Allacciare l'apparecchio all'alimentazione del gas.



Le seguenti direttive sono da prendere in considerazione per il montaggio e l'installazione:

- direttive gas della SSIGA G1
- guida CFSL N° 1942: Gas liquefatti, parte 2 (CFSL: Commissione Federale di coordinamento per la Sicurezza sul Lavoro)
- direttive dell' Associazione degli Istituti Cantionali di Assicurazione Anticendio (AICAA)

Montaggio dei bruciatori sui posti di cottura

1. Togliere le viti di sicurezza (1) applicate a destra ed a sinistra dei dispositivi di sicurezza per il trasporto (2).

i Attenzione: Le viti servono per il fissaggio degli appoggi laterali nella versione del montaggio con la cornice di adattamento.

2. Togliere il predetto dispositivo (2) svitando le quattro viti di fissaggio (3).

i Attenzione: Le viti servono per il fissaggio degli appoggi laterali nella versione del montaggio con la cornice di adattamento.

3. Togliere le quattro viti (4) montate sulle traverse del bruciatore.

4. Sollevare tutto il bruciatore e spostare verso l'esterno i supporti in modo che i quattro appoggi vengano a trovarsi sul piano di lavoro.

5. Spingerlo in avanti e di fianco verso il piano di lavoro (sistemandolo nella fessura della bacinella).

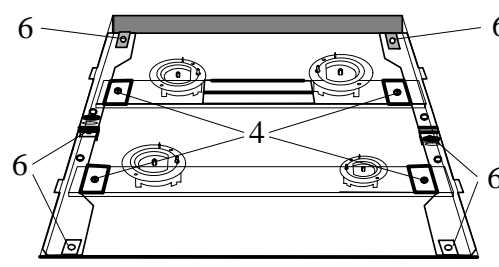
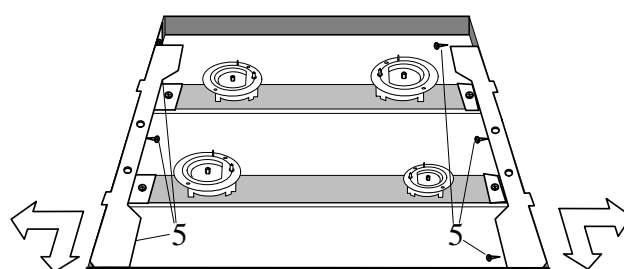
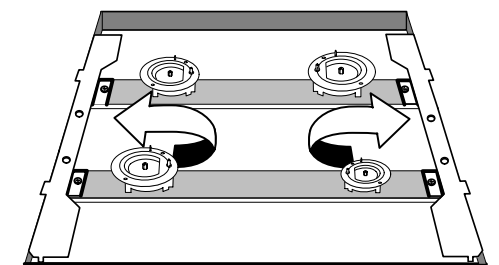
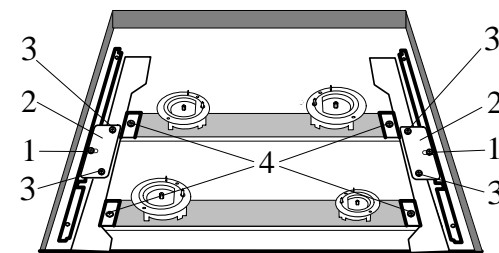
6. Fissare lateralmente il supporto nella bacinella mediante le tre viti (5).
Nella versione con la cornice di adattamento si utilizzano le viti del punto 1 + 2.

i Per piani di lavoro in pietra i supporti vanno incollati nelle fessure con un adesivo speciale.

7. Mettere in sede la bacinella per controllare la centratura del bruciatore e degli sei dadi di presa (6).

i Si necessario spostare i bruciatori o i dadi.

8. Serrare nuovamente le viti (4).



Montaggio del piano di cottura in acciaio

1. Posare il piano di cottura nella sede.
2. Avvitare il piano ai dadi a scatto attraverso i 4 fori di fissaggio.



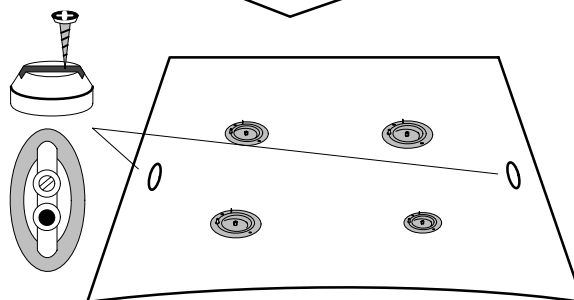
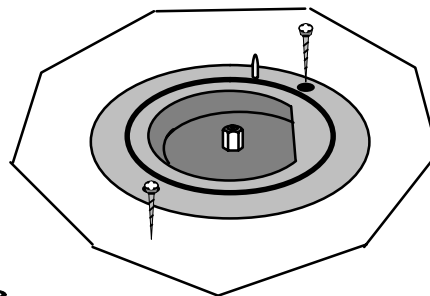
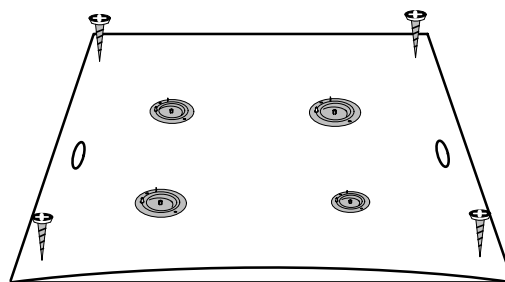
I quattro bruciatori devono giacere nelle aperture del piano di cottura senza pressione e con una leggera tensione verso l'alto.

3. Avvitare ogni bruciatore con due viti al piano di cottura.
4. Avvitare attraverso il fermo ovale per i portapentole con una vite ciascuno il piano di cottura al piano di lavoro.



Le viti devono essere **strette saldamente** solo così viene garantito il collegamento alla messa a terra di sicurezza.


5. Montare gli spartifiamma, i coperchi dei bruciatori ed i portapentole.
6. Effettuare i controlli di ermeticità e funzionali dell'apparecchio completo.




Montaggio del piano di cottura in vetro

1. Tirare in avanti, di sbieco, i bruciatori nelle fessure, sollevarli e spingerli indietro nella posizione più alta.
2. Mettere il piano di cottura regolato sui bruciatori della apertura del piano di lavoro.
3. Riportare con una matita oppure con un pennarello solubile in acqua il contorno del piano di cottura sul piano di lavoro e sollevare di nuovo il piano di cottura.

4. Incollare completamente tutt' intorno sul piano di lavoro, entro 2 mm circa dalla segnatura, la guarnizione in gommapiuma autoadesiva allegata.

 **Attenzione:** Non allungare la guarnizione! Tagliare nella giusta misura le estremità.

5. Adagiare di nuovo il piano di cottura e posizionare secondo i bruciatori.


 Osservare che appoggi completamente sul piano di lavoro.

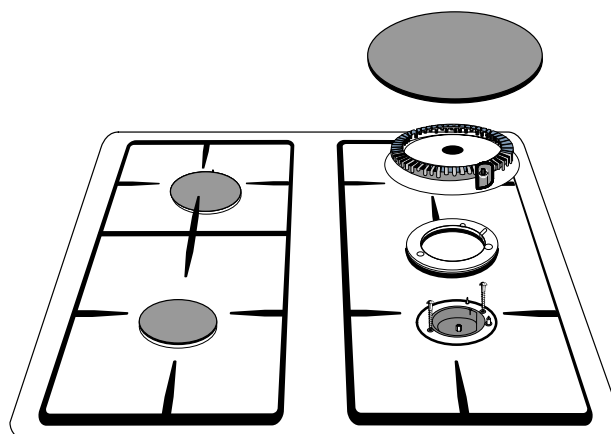
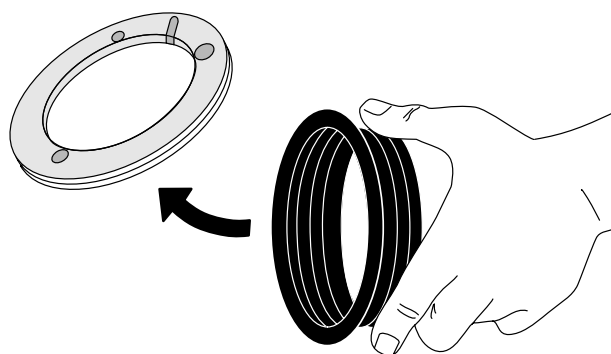
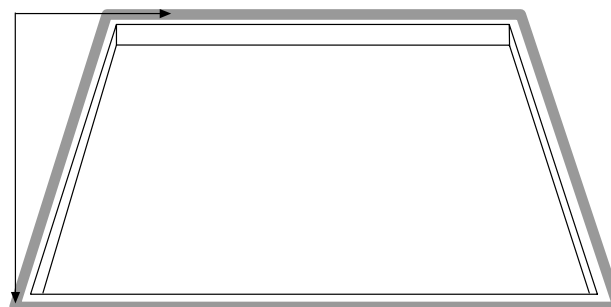
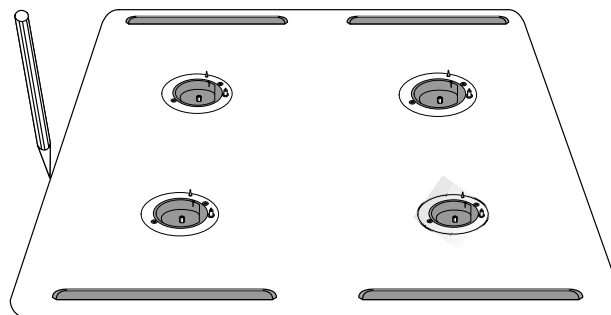
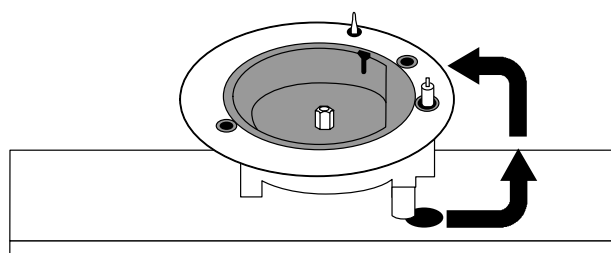
6. Infilare negli anelli dei bruciatori le guarnizioni in gomma con il profilo circolare verso l'alto.

7. Posizionare gli anelli dei bruciatori sulle candele di accensione e alle termocoppie e premerli fortemente nelle aperture del piano di cottura.

8. Avvitare con due viti ciascuno gli anelli dei bruciatori ai rispettivi bruciatori. Con questo viene fissato il piano di cottura al piano di lavoro.

9. Mettere con cura lo spartifiamma ed il coperchio del bruciatore. Mettere sopra i portapentole ed inserirli con scatto nei rispettivi arresti formati.

 **Attenzione:** Effettuare i controlli di ermeticità e funzionali dell'apparecchio completo.



Potenza dei bruciatori e tabella degli ugelli

		Metano (H)			Gas liquido (B/P)		
W_s (MJ/m ³)		50.72			87.33		
p (mbar)		20			50		
		kW (HS)	kW (Hi)	Ugello \varnothing 1/100mm	kW (HS)	kW (Hi)	Ugello \varnothing 1/100 mm
Posto di cottura anteriore sinistro	Q_N	2.4	2.15	112	2.4	2.15	66
Posto di cottura posteriore sinistro	Q_N	1.8	1.65	91	1.8	1.65	58
Posto di cottura posteriore destro	Q_N	2.4	2.15	112	2.4	2.15	66
Posto di cottura anteriore destro	Q_N	1.0	0.90	70	1.0	0.90	43
Forno	Q_N	2.6	2.34	120	2.6	2.34	70

Diametro dei fori in 1/100 mm per gli ugelli bruciatori piccoli

Tipo di gas	Bruciatori e del forno	Bruciatore posti di cottura							
		anteriore sinistro		posteriore sinistro		posteriore destro		anteriore destro	
	Ugello \varnothing 1/100 mm	Ugello \varnothing 1/100 mm	kW (HS)	Ugello \varnothing 1/100 mm	kW (HS)	Ugello \varnothing 1/100 mm	kW (HS)	Ugello \varnothing 1/100 mm	kW (HS)
Metano H 20 mbar	56	49	0,42	49	0,42	49	0,42	45	0,33
Gas liquido 50 mbar	30	28	0,42	28	0,42	28	0,42	23	0,33



In caso di passaggio a gas liquido, occorre applicare l'etichetta adesiva corrispondente alla serie di ugelli adatti. In caso di un ulteriore passaggio all'uso di gas metano gli ugelli a fuoco pieno, gli ugelli di regolazione a fuoco debole e la vite di regolazione dell'aria primaria vanno nuovamente sigillate.